

Georgsbote

Pfarrei St. Georg, Leipzig-Gohlis

Ausgabe April/Mai 2019

52

Kirchenrat – Kreuzweg – Kountdown – Krankenkommunion – Kommunionkurs

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,



Tatsache ist, Menschen fügen einander Wunden zu, Wunden an Leib und Seele, so in der Ehe, in der Familie, in der Freundschaft. Manche Wunden bleiben und wir leiden ein Leben lang daran.

All das tut weh, all das hinterlässt tiefe Lebenswunden. So auch bei den Missbrauchsfällen in der Kirche, die auf erschreckende Weise bekannt wurden, auch hier tiefe seelische Wunden. Lange wurden diese Verwundungen verschwiegen.

Auch erlebe ich im seelsorglichen Gespräch oder in der Beichte, es gibt da so manche wunden Punkte im Leben vieler Menschen, an denen sie leiden, die nur schwer heilen wollen.

Und auch Jesus ist ein Verwundeter, er trägt die Wundmale und zeigt sie Thomas. Jesus lädt Thomas ein, seine Wunden zu berühren.

An der Osterkerze sehen wir die fünf Wundmale Jesu, die auch die Nägel symbolisieren, mit denen Jesus ans Kreuz genagelt wurde. Jesus ist mit seinen Wunden einer von uns. Jesus ist solidarisch mit allen Verwundeten.

Ostern heißt für mich, nicht alle Wunden, nicht aller Schmerz und alles Leid sind dahin, aber Ostern hat für mich die Kraft zu heilen. Und manchmal feiern wir mitten am Tag ein Fest der Auferstehung.

Pater Josef kleine Bornhorst OP

Habemus Kirchenrat Neuer Kirchenrat konstituiert

Für alle ZDF-Liebhaber zunächst die Zahlen, Daten und Fakten:

- am 23. Januar 2019 kam der Kirchenrat zu seiner konstituierenden Sitzung im Kloster Wahren zusammen
- der neue Kirchenrat besteht aus vier Mitgliedern und Pater Josef
- die neu berufenen Mitglieder sind für die Dauer von vier Jahren berufen
- am darauffolgenden Sonntag, den 27. Januar 2019 wurden die Mitglieder des neuen Kirchenrates im Gottesdienst der Gemeinde namentlich bekannt gegeben

Soweit die „ZDF“. Und wie ging und geht es weiter? Wer mehr erfahren will, möge bitte weiterlesen.

Den Auftakt der konstituierenden Sitzung des neuen Kirchenrates bildete zunächst ein ausführlicher Rundgang durch das Kloster Wahren. Anschließend wurde es dann „feierlich“. Pater Josef verlas den Amtseid, den jedes neue Mitglied laut vorlas und unterzeichnete. So dann ging es gleich an die Arbeit.



Der Haushaltsplan 2019 wurde vorgestellt und verabschiedet.

Blickt man auf die vor uns liegende Legislaturperiode, dann treten zwei große Themen in den Fokus, die unsere Arbeit im Kirchenrat bestimmen und beeinflussen werden.

Zum einen ist es der bevorstehende Zusammenschluss der drei Gemeinden St. Georg, St. Albert und St. Gabriel zu einer neuen Pfarrei im Leipziger Norden innerhalb der Verantwortungsgemeinschaft Leipzig Nord. Mit der Neugründung der Pfarrei sollen die Kirchenräte der drei Gemeinden zu einem Gesamtkirchenrat fusionieren. Für unsere Arbeit im Kirchenrat bedeutet das konkret, dass wir die anstehenden finanziellen, personellen und baulichen Themen in unserer Pfarrei vor dem Hintergrund der geplanten Erweiterung bzw. Zusammenlegung der drei Gemeinden abwägen und zur Entscheidung bringen werden. So könnte man den Eindruck gewinnen, dass der neu gebildete Kirchenrat doch eher eine Übergangslösung bis zur Pfarreineugründung mit einem dann erweiterten Kirchenrat darstellt. Dieser Eindruck täuscht jedoch. Vielmehr wird uns als Kirchenrat die Chance gegeben, am Zusammenschluss der drei Gemeinden mitzuwir-

Verschiedene Sprachen Ein Weg

Einladung zum Ökumenischen Kreuzweg am 9. April 2019 um 18.30 Uhr von der Pfarrkirche St. Georg zur Versöhnungskirche.

ken, indem wir uns als Wegbereiter und Weichensteller begreifen, damit die geplante Pfarreineugründung gelingen kann.

Den zweiten Schwerpunkt unserer Arbeit bildet der geplante Neubau unseres gemeinsamen Gemeindezentrums und die Sanierung der Pfarrkirche.

Der vorhandene Bauentwurf muss zunächst überprüft und an die zukünftige Nutzung angepasst werden. Dazu sind umfangreiche Gespräche mit dem Architekten, dem Ordinariat und den Gremien geplant, um das Neubauprojekt auf eine breite Akzeptanzbasis in allen drei Gemeinden zu stellen.

Danach sollen in den nächsten Wochen und Monaten weitere Schritte zur Vorbereitung und Durchführung der eigentlichen Baumaßnahme zusammengetragen und zeitlich fixiert werden.

Eng verbunden mit dem Neubau unseres Gemeindezentrums sind zweifelsohne die Fragen:

- Was wird aus unserem jetzigen Pfarrhaus?
- Wie lange werden wir unser „altes“ Pfarrhaus noch nutzen?
- Wann kann mit dem Bau des neuen Gemeindezentrums begonnen werden?
- Wie und in welchem Umfang wird unsere Kirche renoviert bzw. saniert?

Many Languages One Journey

An Invitation to an Ecumenical Stations of the Cross on April 9th 2019 at 6:30 p.m. from St. Georg to the Versöhnungskirche in Gohlis.



Die neuen Kirchenräte Markus Passeck, Ines Bauske, Peter Schmücker, Dr. Thomas Stickler mit Pater Josef (von links nach rechts)

- Wann wird das neue Gemeindezentrum voraussichtlich fertig sein und eingeweiht?

All diese Fragen werden uns in den kommenden Wochen und Monaten bei unserer Arbeit im Kirchenrat begleiten und immer wieder beschäftigen. Dabei sind wir nicht darauf aus, schnelle Antworten zu finden, sondern die richtigen Entscheidungen zu treffen. Dazu stehen wir unserem Pfarrer Pater Josef beratend und helfend zur Seite.

Ein Anfang ist also gemacht. Nicht mehr und nicht weniger. Viele spannende und nicht ganz einfache Themen und Aufgaben liegen nun vor uns. Ich freue mich auf die Arbeit im neuen Kirchenrat im Sinne von: „Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagttheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2 Tim 1,7)

Peter Schmücker

Markus Passeck
48 Jahre, verheiratet, 2 Töchter
Diplom-Kaufmann
Kaufmännischer Bereichsleiter
in einem Bauunternehmen

Ines Bauske
48 Jahre, verheiratet, 2 Söhne
Trainerin bei einem
Finanzunternehmen

Peter Schmücker
56 Jahre, verheiratet, 2 Söhne
Diplom-Ingenieur
Projektleiter in einem
Bauunternehmen

Dr. Thomas Stickler
55 Jahre, verheiratet, 2 Söhne
Rechtsanwalt

Pater Josef kleine Bornhorst OP
65 Jahre, Dominikaner
Pfarrer in St. Georg

Beaucoup de langues Un chemin

Invitation pour le chemin de croix œcuménique l'Avril 9 2019 à 18:30 de l'église St. Georg à Versöhnungskirche à Leipzig Gohlis.

Distintas lenguas Un camino

Invitación al viacrucis ecuménico el 9 de abril a las 18:30 de la Iglesia St. Georg a la Versöhnungskirche.

Die Zukunft hat bereits begonnen Auf dem Weg zur Pfarreineugründung

Mit der Zukunft ist das so eine Sache. Man kann sie sich rosarot und blumig ausmalen. Man kann auch Angst vor der Zukunft haben, weil man sie sich nicht gut vorstellen kann, weil sie im Unklaren liegt.



Helferdank im Pfarrsaal



Lasst uns miteinander singen, loben, preisen den Herrn - Familienwochenende 2019



Jugendfahrt nach Annaberg-Buchholz

Aber man kann auch die Dinge, die man ungern anpackt, in die Zukunft verlegen, um ihnen auszuweichen.

In unserer Verantwortungsgemeinschaft gab es am 26. Januar eine Zukunftswerkstatt. Alle waren eingeladen, sich zu beteiligen. Etwa 50 Leute sind gekommen und haben einen Sonntagnachmittag dafür geopfert. Es wurden viele Ideen gesammelt und beraten, was bis zur Neugründung (27. Oktober) noch zu tun ist, um ein Zusammenwachsen zu fördern. Auch ging es um den Tag der Neugründung selbst. Wie kann dieser Termin gebührend gefeiert werden. Zu den einzelnen Themen haben sich dann Gruppen und Grüppchen gebildet, die sich noch beraten haben. Sicherlich ist vieles nicht bis zum Ende gekommen und sollte fortgeführt werden. Jedenfalls war die Steuerungsgruppe, die diesen Tag veranstaltet hat, mit dem Erreichten zufrieden.

Auch wenn viele noch etwas zögerlich und abwartend auf das Datum der Neugründung schielen, so dürfen sich alle eingeladen fühlen, aufeinander zuzugehen. Es sind alle Veranstaltungen und Gruppen offen für Neue und Interessierte. Die gemeinsamen Veranstaltungen der Verantwortungsgemeinschaft, wie Fastenessen in Gohlis (7. April), Maiandacht in Wiederitzsch (1. Mai) und Rosenkranzandacht in Wahren (6. Oktober) werden weiterhin stattfinden.

Organisatorisch wird sich nach der Neugründung die Gemeindegemeinschaft Schritt für Schritt den neuen Gegebenheiten anpassen. Es werden die Veranstaltungen und Aktivitäten der Gemeinden geprüft, beraten und gegebenenfalls verändert werden müssen. Doch nichts anderes hat auch in der Vergangenheit stattgefunden.

In Zukunft werden wir einen gemeinsamen Kirchenrat und einen gemeinsamen Pfarrgemeinderat haben. Ein gemeinsames Team hauptamtlicher Mitarbeiter haben wir jetzt schon. Diese sollen in Zukunft die Pfarrei leiten und begleiten. Eine weitere Aufgabe besteht darin, die kirchlichen Orte angemessen einzubinden. Jede Gemeinde wird noch ihren Seelsorger (jetzt Pfarrgemeinderat) bekommen. Sicher müssen anfangs noch die einzelnen Zuständigkeiten sortiert und ausgehandelt werden.

Für ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Gemeindeleben werden auch in Zukunft viele Gemeindeglieder benötigt, die bereit sind, sich einzubringen. Natürlich darf dabei auch Neues entstehen, Bewährtes weiterleben und Altes aufgegeben werden.

So bleibt es spannend in St. Georg. Im Herbst 2020 finden dann wieder Pfarrgemeinderatswahlen statt, wofür einige neue und motivierte Gemeindeglieder gesucht und gefunden werden, sich einzubringen und mitzumischen, sich über die Zukunft der Pfarrei und der Gemeinde Gedanken zu machen.

Dominik Schmidt
PGR-Vorsitzender

Countdown zur Neugründung

Im Vorfeld zur Neugründung ist bereits vieles geschehen. Die Pfarrgemeinderäte, die Kirchenräte, die Steuerungsgruppe und diverse Großgruppentreffen haben hieran gearbeitet und werden daran weiterarbeiten.

Das biblische Leitwort wurde gefunden, 2 Tim 1,7: „Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“

Der Neugründungstermin ist der Sonntag, 27. Oktober 2019 in der Hl. Messe um 10.30 Uhr in St. Georg, Gohlis.



Zukunftswerkstatt zur Neugründung

Der Name der neuen Pfarrei ist „Pfarrei St. Georg – Leipzig Nord“.

Der Sitz der Pfarrei ist die bisherige Pfarrei St. Georg am Platz des 20. Juli 1944 bzw. Hoepnerstraße 17.

Die bisherigen Pfarreien St. Albert und St. Gabriel werden aufgelöst und gehören als Gemeinde St. Albert und Gemeinde St. Gabriel zur neuen Pfarrei.

Weitere kirchliche Orte sind das Dominikanerkloster, der

Bennoverlag, die Kita St. Benno und das Malteserstift.

Als Pfarrer und Leiter der neuen Pfarrgemeinde ist Pater Josef kleine Bornhorst OP vorgesehen, zum Pfarrteam gehören Pater Bernhard Venzke, Gemeindeassistentin Esperanza Spierling und Annett Dolge im Pfarrbüro.

Es gibt seitens des Bistums eine Handreichung zur Neugründung und eine Handreichung für die Feier der Hl. Messe zur Neugründung.

Viele Punkte verwaltungstechnischer Art sind in den nächsten Wochen zu tätigen, einige sind hier aufgeführt, gleichsam ist es ein Countdown hin zur Neugründung.

Pater Josef

Abfahrt Departure

Pfarrei St. Georg – Leipzig Nord

Zeit Time	Richtung Destination	Zeit Time	Richtung Destination
27.03. Mi	Verantwortungsgemeinschaft reicht Antrag zur Neugründung ein	0:00 27.10.	ST. GEORG – LEIPZIG NORD Übergang des Vermögens an die neue Pfarrei – Übergang der Forderungen und Verbindlichkeiten – Übergang des Grundbuchvermögens – Beginn der Verwaltung und des neuen Kirchenrates – Buchhaltung der alten Pfarrei wird abgeschlossen – Barkasse wird übergeben – Alle Haushaltspläne werden zusammengeführt
27.04. Sa	Siegelentwurf in Auftrag geben	00:01 27.10.	Finanzbuchhaltung beginnt
27.07. Sa	Auflistung der bestehenden Vertragsverhältnisse: Miete, Energie, Versicherungen und Wartungsverträge	10:30 27.10.	Hl. Messe zur Pfarreineugründung
27.08. Di	Festlegung der Mitglieder des neuen Kirchenrates	24.11. So 🚲	Entsendung der Vertreter der Ortsgemeinderäte in den neuen Pfarrgemeinderat
15.09. So	Schriftliche Benachrichtigung der Kreditinstitute	24.01. Fr	Schlussrechnung des Haushaltes aller Pfarreien
29.09. So	Personen benennen für Haushalts-, Kassen- und Rechnungsprüfung – Neue Mitglieder des Kirchenrates an den Generalvikar melden		
23:59 26.10.	Aufhebung der alten Pfarrei		

Krankenkommunion Teilnahme an der (Mahl-) Gemeinschaft

„Gott ruft sein Volk zusammen“ – in diesem Lied (GL 477) wird zum Ausdruck gebracht, dass Gott die Gläubigen ruft, als Gemeinde des Herrn Jesus Christus zusammen zu kommen. In der Zeichenhandlung des Brotbrechens begegnet er den Gläubigen, vereint in sich die

Vorbild die Sorge um die Kranken und Älteren seit den Anfängen des Christentums praktizierte, christliche Nächstenliebe und Aufgabe der Gemeinde.

Die Eucharistiefeier am Sonntag ist seit apostolischer Zeit der Hauptgottesdienst der Christen. Die zwei Hauptteile „Liturgie des Wortes“ mit den alt- und neutestamentlichen Lesungen, dem Evangelium, der Predigt, dem Glaubensbekenntnis und den Fürbitten sowie die „Liturgie der Eucharistie“ mit der Gabenbereitung, dem Eucharistischen Hochgebet und dem Kommunionteil bilden eine gottesdienstliche Einheit. In der eucharistischen Liturgie erfüllt die

am Leib Christi verbunden und macht uns zu einem Leib (1 Kor 10,17). Der Empfang der Kommunion ist das zentrale Zeichen der eucharistischen Liturgie. Die Kirche als Leib Christi wird in der Eucharistie aufgebaut und verbindet die einzelnen Glieder untereinander. Die Gemeinschaft, die durch das gemeinsame Mahlhalten aufgebaut wird, hat nur dann Zukunft, wenn sie mit Christus verbunden bleibt und diese Verbindung in der Eucharistie immer wieder erneuert wird. Vor diesem Hintergrund ist die Krankenkommunion, die den Kranken die Teilnahme an der Eucharistie ermöglicht, indem ihnen die heilige Kommunion gebracht wird, die engste Verbindung der kirchlichen Gemeinde mit ihren Kranken.

Die Gemeinden bieten diesen Dienst der Krankenkommunion gerne an. In der Gemeinde St. Georg nehmen diese Aufgabe der Pfarrer Pater Josef, die Gemeindeassistentin Esperanza Spierling sowie die Kommunionhelfer wahr, welche auch dazu beauftragt sind, die Kommunion außerhalb der Heiligen Messe auszuteilen und den Kranken zu bringen. Interessierte oder Familienangehörige können sich gern an Pater Josef oder das Pfarrbüro wenden. Über die Elisabethfrauen und Vinzenzbrüder lässt sich dieser Kontakt genauso problemlos herstellen wie über Ihren Georgsbotenausträger. Vielleicht können Sie sich von dem Gedanken leiten lassen, dass Christus, zu dem Sie sich während Ihres Lebens zugewendet haben, nun zu Ihnen nach Hause oder ans Krankenbett kommen könnte.

versammelte Gemeinde den Gedächtnisauftrag Jesu beim letzten Abendmahl. In der Eucharistiefeier wird mit dem Teilen des Brotes untereinander und dem Essen von dem einen Brot (Mahl-) Gemeinschaft gestiftet. Mit der Kommunion, dem Brot als Leib Christi, ist eine Teilhabe

Menschen zu einem Leib. Diejenigen, die wegen Krankheit oder Alter nicht an den sonntäglichen Gottesdiensten teilnehmen können, sind auch Mitglieder und somit Teil der Gemeinde. Jesus suchte die Gemeinschaft mit den Kranken und Schwachen. In der Nachfolge Jesu ist nach seinem



Verbindung der Gemeinde mit ihren Kranken



Krankenkommunion ist mehr als ein Krankenbesuch

Fotos: Peter Weidemann,
Pfarrbriefservice.de

Auf Beziehungssuche im Kommunionkurs

30. September 2018, 10.30 Uhr: „Heute sitz' ich bei den Kommunionkindern und nicht bei Euch“ sagte ein Kommunionkind zu Beginn des Gottesdienstes am Sonntag des ersten gemeinsamen Wochenendes der Kommunionkinder im September. Ein schönes Ergebnis nach der gemeinsamen Übernachtung im Pfarrhaus von Samstag auf Sonntag, zumal dies erst das zweite Treffen der Kinder war.

Die Kommunionvorbereitung für Kinder und Eltern startete mit einem Elternabend nach den Sommerferien. Dies war einer der ersten offiziellen Arbeitstage des neuen Teams unserer Gemeinde. Natürlich waren anfangs einige organisatorische Dinge noch nicht geklärt, das Kommunionbuch noch nicht bestellt, aber im Laufe der Zeit klärten sich viele Fragen. Seit September treffen sich die 22 Kinder dann jeden Dienstag um 15 Uhr im Pfarrhaus. „Und läuft's in der Schule?“ werden die Kinder von Pater Josef persönlich begrüßt, bevor sich alle in den Kreis um die selbstgestaltete Kommunionkerze versammeln. Unter Gitarren-

oder Querflötenbegleitung von Gemeindeassistentin Esperanza Spierling werden Lieder gesungen, es wird gespielt, gebastelt und gebetet. Die einzelnen Treffen stehen immer unter einem Thema: Meine Beziehung zu Gott, der Familie, den Mitmenschen und mir selbst.

Einmal im Monat treffen sich die Eltern abends im Pfarrhaus, um sich selbst mit den Themen

Äußern Sie bitte Ihren Wunsch, denn die Bedeutung, die es für Sie hätte, können allein Sie ermessen.

Die Hostien, die zur Krankenkommunion ausgeteilt werden, stammen aus dem Gemeindegottesdienst. Zunächst werden die konsekrierten, also geweihten, Hostien im Tabernakel aufbewahrt und später für die Krankenkommunion in einem kleinen Gefäß, der Krankenpatene (Pyxis), zu den Kranken gebracht. Im Rahmen eines kleinen Wortgottesdienstes gibt es eine biblische Lesung, es wird gemeinsam gebetet und gesungen und im Mittelpunkt steht die Kommunion. Das Drumherum einer Heiligen Messe fehlt zwar – wobei ergänzend an dieser Stelle auf die ZDF-Fernsehgottesdienste sonntags um 9.30 Uhr sowie die Radiogottesdienste sonntags 10 Uhr auf MDR KULTUR hingewiesen sei. Wichtig ist jedoch die Teilhabe an der Tischgemeinschaft, die Verbundenheit mit Jesu Christi und die Kraft, die das Brot schenkt. Daher ist die Krankenkommunion mehr als ein Krankenbesuch.

Simone Spinner



„Kommt, alles ist bereit“
Weltgebetstag der Frauen 2019



Kinderfasching im Pfarrhaus



Pizza-Backen am
Pfarrhauswürmer-Wochenende

auseinanderzusetzen, die auch bei den Begegnungen der Kinder besprochen wurden. Beim letzten Abend haben wir unsere Vorstellung von Jesus bzw. Gott anhand von 4 Bibelstellen und 4 Bildern diskutiert und uns ausgetauscht. Dies ist auch für uns Eltern eine schöne Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und Dinge zu besprechen, für die im Alltag weniger Zeit zum Nachdenken bleibt.

Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Zeit beim Vorbereitungswochenende für Kommunionkinder und deren Familien Anfang Mai in Zwochau. Dort werden sich die Kinder auf das Sakrament der Beichte vorbereiten. Am 19. Mai feiern die Kinder dann ihre Erstkommunion in der Sonntagsmesse in der Kirche St. Georg.

Erwa Koper
Bettina Weiler
Ansgar Haller

Termine und Veranstaltungen April/Mai

Dienstag, 02.04.

- 19:00 Kreuzweg (Hauskapelle)
- 19:30 Ökumenische Exerzitien im Alltag (St. Albert)

Donnerstag, 04.04.

- 17:30 Vorjugend
- 19:30 PGR-Sitzung

Freitag, 05.04.

- 17:00 Stille Anbetung (Hauskapelle)

Sonntag, 07.04.

- 10:30 Hl. Messe
- anschl. Impuls zum Fastenessen der Verantwortungsgemeinschaft

Dienstag, 09.04.

- 18:30 Ökumenischer Kreuzweg
- 19:30 Ökumenische Exerzitien im Alltag (St. Albert)

Mittwoch, 10.04.

- Ausflug der Männer 60+

Donnerstag, 11.04.

- 17:30 Pfarrhauswürmer

Samstag, 13.04.

- 09:00 Basteltag für Schüler
- 09:00 Arbeitseinsatz ums Pfarrhaus
- 16:00 Sakrament der Versöhnung Beichtgelegenheit bei auswärtigem Beichtvater

Sonntag, 14.04. – Palmsonntag

- 10:30 Hl. Messe

Dienstag, 16.04.

- 17:00 Elisabeth- u. Vinzenzkonferenz
- 19:00 Kreuzweg (Pfarrkirche)
- anschl. Kirchenreinigung

18.04. – 21.04.

- Besinnungstage der Firmgruppe über die Kartage (Pfarrhaus)

Donnerstag, 18.04. – Gründonnerstag

- 08:00 Metten zum Gründonnerstag (Kloster Wahren)
- 19:00 Feier vom letzten Abendmahl
- bis 22:00 Ölbergstunden

Freitag, 19.04. – Karfreitag

- 08:00 Trauermetten (Kloster Wahren)
- 10:00 Kreuzweg für Kinder
- 15:00 Feier vom Leiden und Sterben des Herrn

Samstag, 20.04.

- 08:00 Trauermetten (Kloster Wahren)
- 8–17 Möglichkeit zum stillen Gebet am Hl. Grab (Hauskapelle)
- 11:00 Gebet für Kinder und Familien am Hl. Grab (Hauskapelle)

Sonntag, 21.04. – Auferstehung des Herrn

- 05:00 Auferstehungsfeier
- anschl. Osterfrühstück
- 10:30 Familiengottesdienst

Montag, 22.04. – Ostermontag

- 10:30 Hl. Messe

23.04. – 27.04.

- Kinderchortage in Bad Lausick

Dienstag, 23.04.

- 09:00 Hl. Messe zum Patronatsfest (Hauskapelle)

Mittwoch, 24.04.

- 19:30 Ökumenisches Bibelgespräch

27.04. – 06.05.

- Caritas-Straßensammlung

Dienstag, 30.04.

- 20:00 Elterntreffen Kommunionweg

Mittwoch, 01.05.

- 15:30 Maiandacht (St. Gabriel)

Die Religiöse Kinderwoche findet vom 7. bis 13. Juli in Chemnitz statt. Anmeldeschluss ist der 1. Mai. Informationsmaterial liegt im Pfarrhaus und in der Kirche aus.

Donnerstag, 02.05.

- 17:30 Vorjugend
- 19:30 PGR-Sitzung

03.05. – 05.05.

- Fahrt der Erstkommunionkinder nach Zwochau

Sonntag, 05.05.

- 10:30 Familiengottesdienst
- anschl. Begegnungstag

Wöchentliche Gottesdienste:

Sonntag

- 9:00 Uhr Hl. Messe (St. Gabriel)
- 10:30 Uhr Hl. Messe (St. Georg)
- 17:00 Uhr Maiandacht (Pfarrkirche)

Dienstag

- 18:00 Uhr Hl. Messe (St. Gabriel)

Mittwoch

- 8:00 Uhr Hl. Messe (Hauskapelle)

Donnerstag

- 14:30 Uhr Hl. Messe (Pfarrsaal)

Freitag

- 18:00 Uhr Hl. Messe (Hauskapelle)

Samstag

- 17:00 Uhr Beichtgelegenheit (St. Georg)
- 18:30 Uhr Hl. Messe (Malteserstift)

Mittwoch, 08.05.

- Ausflug der Männer 60+

Donnerstag, 09.05.

- 17:30 Pfarrhauswürmer
- 19:30 Ökumenische Sitzung des PGR und des Kirchenvorstandes

10.05. – 12.05.

- Besinnungstage der Firmgruppe auf der Huysburg

Sonntag, 12.05.

- 14:00 Diakonweihe in Dresden

Dienstag, 14.05.

- 19:00 Kirchenreinigung (Eltern der Erstkommunionkinder)

Donnerstag, 16.05.

- 17:30 Vorjugend

Samstag, 18.05.

- 9:30 Bistumseinführung zur Religiösen Kinderwoche (Pfarrsaal)

Sonntag, 19.05.

- 10:30 Feier der Erstkommunion

Dienstag, 21.05.

- 17:00 Elisabeth- u. Vinzenzkonferenz

Donnerstag, 23.05.

- 17:30 Pfarrhauswürmer

Samstag, 25.05.

- 10:00 Treffen der Firmgruppe (Pfarrhaus)

Sonntag, 26.05.

- 10:30 Hl. Messe
- anschl. Frühschoppen

Mittwoch, 29.05.

- 19:30 Ökumenisches Bibelgespräch

Donnerstag, 30.05. – Christi Himmelfahrt

- 10:30 Hl. Messe

Wöchentliche Termine:

Montag

- 15:00 Uhr Spatzenchor (Kita St. Benno)
- 15:30 Uhr Drachenkinder (Pfarrhaus)
- 16:15 Uhr Kinderchor (Bauernzimmer)
- 19:30 Uhr Kirchenchor (Pfarrhaus)

Dienstag

- 15:00 Uhr Erstkommunionkurs (Pfarrhaus)
- 20:00 Uhr Bläserprobe (Pfarrhaus)

Mittwoch

- 8:30 Uhr Gebetskreis (Hauskapelle)
- 8:30 Uhr Frauenfrühstück (Pfarrhaus)

Donnerstag

- 14:30 Uhr Seniorennachmittag (Pfarrhaus)
- 18:30 Uhr Jugendchorprobe (Pfarrhaus)

Freitag

- 19:00 Uhr Jugendabend (Pfarrhaus)

Herausgeber:

Kath. Pfarrei St. Georg
Hoepnerstr. 17, 04157 Leipzig
+49 341 9120143
www.leipzig-st-georg.de

Redaktion:

Pater Josef kleine Bornhorst OP
(Verantwortlicher),
Sandro Heddergott,
Franziska Milke,
Markus Scholz,
Hubert Sievert,
Simone Spinner

Hinweis:

Aus redaktionellen Gründen können Artikel gekürzt werden.

Kontakt:

georgsbote@leipzig-st-georg.de

Auflage:

2 000 Exemplare

nächste Ausgabe:

1. Juni 2019

Bankverbindung:

IBAN: DE39 7509 0300 0008 2832 22
BIC: GENODEF1M05